

bruck-Wien-München 1931/32, „Tyrolia“. Kart. je S 8.—.
II. Sittenlehre. Ebenda 1932. Kart. S 7.—.

Die Katechesen von Pichler, die zu den ersten Behelfen des Katecheten zählten, haben in den vorliegenden drei Bänden die notwendige Modernisierung erhalten. Die katechetische Bewegung hat seit dem Erscheinen so viele neue Erfahrungen gesammelt, daß eine Neubearbeitung unabweislich wurde. Die vorliegende Neuauflage ist zweifellos sehr gut gelungen. Pichler braucht sich im Grabe nicht umzudrehen. Die Katechesen sind in Disposition und Sprache klar, sind kindertümlich, vermeiden alle katechetischen Künsteleien, die vielleicht momentan frappieren, aber keinen Lehrerfolg garantieren, verraten Katechese für Katechese die Erfahrung des Praktikers, die man selbst als langjähriger Katechet gemacht hat, und werden so zu Musterbeispielen ihrer Art, an denen sich der angehende Katechet bilden sollte, von denen aber auch der erfahrene Katechet noch mehr als ein Stück lernen kann. Der Arbeit Kröpfls gebührt nicht bloß auf Grund des Herrenwortes: „Videte, ne contemnatis unum ex his pusillis“ unter der theologischen Literatur ein ehrenvoller Platz, sondern auch, weil sie mit bestem Geschick und Fleiß geschrieben ist.

Linz a. D.

Rud. Fattinger.

Der Große Herder. Nachschlagewerk für Wissen und Leben. 12 Bände und ein Welt- und Wirtschafts atlas. I. Bd.: A bis Bettenberg. 1931. II. Bd.: Batterie bis Cajetan. 1932. III. Bd.: Caillaux bis Eisenhut. 1932. Sonderband: Herders Welt- und Wirtschafts atlas. 1932. Freiburg i. Br., Herder.

Schon liegen drei umfangreiche Bände des Großen Herder samt einem Sonderband vor. Die Artikel bieten das Wissenswerteste über Personen und Sachen, über Begriffe und Systeme. Der Text ist knapp und klar. Der katholische Standpunkt tritt deutlich hervor. Zur Illustration dienen technisch vollendete Zeichnungen, Bilder und Karten; unsere Zeit legt ja auf derlei Hilfsmittel mit Recht großen Wert. Besonders aufmerksam gemacht sei auf die „Rahmenartikel“: ausführlichere Abhandlungen über Fragen von größerer oder allgemeiner Bedeutung. Die Rahmenartikel und andere Momente machen den Großen Herder zu einem neuen Lexikontyp. „Der Große Herder“ ist für den Gegenwartsmenschen verfaßt: er nimmt Bedacht auf die Bedürfnisse der Gegenwart.

Der Sonderband bringt 106 Hauptkarten, 65 Wirtschaftskarten, einen Kartenweiser, viele Nebenkarten über Klima, Vegetation, Völker, Sprachen, Religionen; ferner ein vollständiges alphabetisches Ortsverzeichnis. Den Schluß bildet ein erneuerbarer Statistikeil „Die Welt in Maß und Zahl“ mit einer Unzahl interessanter Zahlenwerte aus Geographie, Wirtschaft, Staats- und Kirchenkunde. Man hat die Geographie das Auge der Geschichte genannt. Geographie erleichtert auch das Verständnis mancher Geschehnisse der Gegenwart.

Möge „Der Große Herder“ viele Abnehmer und noch mehr Leser finden — das katholische Volk!

Linz a. D.

Dr Karl Fruhstorfer.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Die Professoren der phil.-theol. Diözesanlehranstalt in Linz. — Preßgesetzlich verantwortlicher Redakteur: Dr Leop. Kopler, Linz, Stifterstraße 7. — Druck: Kath. Preßvereinsdruckerei Linz. Verantwortlicher Leiter: Franz Stindl, Linz, Landstraße 41.